

# Deutsch Klasse 2 - Igelheft?

**Beitrag von „Sabi“ vom 16. August 2006 16:45**

Liebe Deutsch-Kollegen - das dürften wohl alle sein 😊

Kennt einer von euch das "Igel-Heft"? Ich meine es ist so etwas wie das Elefantenbuch (von Schroedel), für die zweite Klasse, für das Fach Deutsch: Schreibschriftübung und Rechtschreiben in einem.

Bilde mir ein, dass das Igelheft aber mehr beinhaltet als das Elefantenbuch.

Über sachdienliche Hinweise dankbar,  
Sabi

---

**Beitrag von „Melosine“ vom 16. August 2006 17:20**

Hallo Sabi,

ich kenne das Igelheft und finde es gut. Habe es meine 2er für dieses Jahr auch anschaffen lassen.

Das Heft heißt "Für Diktate üben" (was ich nicht so glücklich finde) und beinhaltet verschiedene kurze Geschichten mit entsprechenden Lernwörtern dazu.

Diese Lernwörter werden dann auch in Schreibschrift geübt, z.B. sollen die Lernwörter in Schreibschrift neben die Druckschriftwörter geschrieben werden.

Daneben gibt es auch immer "Igels Angebote", wo die Kinder z.B. schreiben sollen, was ihnen in der Schule am meisten Spaß macht, Unterschiedsbilder lösen oder ihre beste Freundin malen können.

Meiner Meinung nach lohnt sich die Anschaffung.

Ich bin mir allerdings nicht ganz sicher, ob du das wissen wolltest. 😊 Was genau interessiert dich denn am Igelheft?

LG,  
Melo

### **Beitrag von „Sabi“ vom 16. August 2006 17:31**

Hallo Melo,

ja eigentlich wollte ich genau das wissen, was du schon berichtet hast!

Ich kann mir nämlich noch für meine jetzige Zweite ein Arbeitsheft aussuchen und habe die Wahl zwischen dem zur Bausteine-Reihe gehörenden (das nehmen die älteren Kollegen, an der Schule wird viel nach Buch gearbeitet../ die KL lässt mich das aber selbst wählen, sie nimmt dann was ich entscheide) oder dem Elefantenbuch oder eben dem Igelheft - das mir nicht aus dem Kopf ging. 😊

Wie findest du es im Vergleich mit den anderen zwei Heften? Besser? Das bild ich mir nämlich ein und interessiere mich daher auch dafür.

Sabi

---

### **Beitrag von „schnita“ vom 16. August 2006 17:52**

Hallo Sabi!

Also an unserer Schule arbeiten wir mit dem Igelheft, die Kollegen sind begeistert, sind aber durchaus auch ältere Semester, die es gut finden, dass die Kinder systematisch etwas lernen und sich durchaus auch einmal alleine damit beschäftigen können.

Zwar arbeite ich nicht damit, weil ich die Rechtschreibung in meiner Deutschklasse nicht lehre (wir teilen uns den Deutschunterricht), dennoch ist meine Meinung zu dem Heft nicht so gut. Wir haben da schon oft im Deutschseminar darüber geredet und einige Punkte fanden wir alle nicht so überzeugend. Z.B. ist die Arbeit ziemlich monoton und die Lesetexte etwas langweilig. Die Lernwörter werden vorgegeben und entspringen nicht aus dem Lernumfeld der Kinder. Allgemein die Gestaltung überzeugte uns nicht.

Dies sind die wichtigsten Kritikpunkte, die mir noch einfallen. Ansonsten habe ich auch noch irgendwo einen Zeitschriftenartikel, in dem u.a. das Igelheft und das Elefantenbuch verglichen und kritisiert wurden.

Wenn ich Zeit finde, kann ich den noch einmal suchen.

Lieben Gruß, Schnita

---

### **Beitrag von „Sabi“ vom 16. August 2006 21:13**

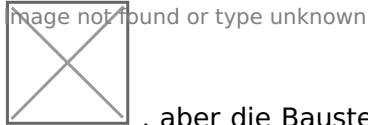
Das wäre ja prima!

Noch habe ich nämlich etwas Zeit, sodass ich das noch in Betracht ziehen könnte.

Grüße, Sabi

---

### Beitrag von „Melosine“ vom 16. August 2006 21:41



Leider kenne ich das Elefantenbuch nicht , aber die Bausteine-Reihe gefällt mir nicht besonders. Ich musste im letzten Schuljahr notgedrungen damit arbeiten und hatte nicht das Gefühl, dass das Arbeitsheft den Kindern viel gebracht hat. Das Sprachbuch empfinde ich als total unstrukturiert. Meiner Kollegin gehts genauso, weshalb wir alle von den Bausteinen weg wollen.

Was die angebliche Monotonie des Igelheftes angeht: das mag stimmen, wenn man im Gleichschritt alle Aufgaben hintereinander weg bearbeitet. Ich wollte es aber eher für die Freiarbeit einsetzen.

Außerdem gibt es noch ein anderes Arbeitsheft (von Tinto) sowie alles andere, was zum Deutschunterricht gehört. 😊

Wörter, die in dem Heft nicht vorkommen, aber für die Kinder wichtig sind, kann man ja ohne weiteres ebenfalls zu (individuellen) Lernwörtern machen.

Mich würd aber jetzt schon mal interessieren, was das Elefantenheft ist.

LG,  
Melo

---

### Beitrag von „Nordlicht“ vom 16. August 2006 22:52

Hallo Melo,

mir fällt und fällt der Verlag des Elefantenheftes nicht ein....

Aber, nachdem ich im letzten Jahr eher ungern mit dem Elefantenheft arbeiten wollte und mich meine Parallelkollegin überzeugte, es doch damit zu versuchen, fand ich die Arbeit damit sehr angenehm und die Kinder waren fast alle bis zuletzt süchtig danach.

Die Aufgaben sind klar strukturiert, der Grundwortschatz wird erarbeitet. Erste Rechtschreib-

und Grammatikeregeln des zweiten Schuljahres werden angerissen. Hier muss man die entsprechenden Einheiten einplanen. Jetzt habe ich mich allerdings in der dritte Klasse für den Zauberlehrling entschieden, da ich denke, das dort noch strukturierter vorgegangen wird. Es wird sich zeigen.

Für das zweite Schuljahr würde ich das Elefantenheft immer wieder nehmen.

Gruß Nordlicht

---

### **Beitrag von „Anja82“ vom 16. August 2006 23:47**

Hallo,

meine Metorin setzt das Elefantenbuch auch in der Freiarbeit ein, die Kinder kommen sehr gut damit zurecht (2.Klasse) und haben überhaupt keine Angst mehr vor Diktaten.

Alle wollten unbedingt das ganze Heft schaffen. Das haben zwar nicht alle geschafft, aber sie waren immer motiviert dabei.

LG Anja

Edit: Hier der Verlag <http://www.schroedel.de/suche/reihennummer/8-3-507-41116-6><pre> </pre>

---

### **Beitrag von „Sabi“ vom 18. August 2006 14:46**

So, ich habe jetzt alle drei hier und werde am Wochenende mal schauen, welches genau meinen Wünschen entspricht.

Als ich mit dem Elefantenheft gearbeitet habe, haben alle Schüler es durchbekommen, im Nachhinein fand ich es eben inhaltlich etwas wenig.

Mal sehen wie die anderen beiden Hefte abschneiden.

Grüße, Sabi

---

### **Beitrag von „nani“ vom 25. Juni 2007 15:25**

Hallo zusammen,

wie ich schon in einem anderen Thread geschrieben habe (über einen Beitrag dort würde ich mich immer noch sehr freuen!), übernehme ich erstmals eine eigene Klasse. Nun muss ich mich entscheiden, welches Übungsheft im Fach Deutsch ich anschaffen lassen möchte.

Ich kenne bisher nur das **Igelheft**, aber ich bin mir unsicher, ob das zu Zeiten des neuen Curriculums noch "zeitgemäß" ist? Gerade bei Rechtschreibkontrollen hat sich da ja viel verändert... Gibt es jemanden hier, der mir Argumente dafür oder dagegen nennen kann? Auch an Alternativen, z.B. dem **Elefantenheft** oder dem **Zauberlehrling** oder anderen Heften/Methoden bin ich sehr interessiert (kenne beide überhaupt nicht).

Über viele Antworten freut sich  
nani

DANKE!

---

### Beitrag von „Schmökermäuschen“ vom 25. Juni 2007 19:03

Hallo nani,

ich habe mich auch gerade mit dem Thema Arbeitshefte für den Deutschunterricht beschäftigt...

Für die 4. Klasse im kommenden Schuljahr lasse ich den Zauberlehrling anschaffen. Positiv aufgefallen sind mir die Rechtschreibstrategien, die vermittelt werden. Sie werden m.E. einleuchtend erklärt anhand von Comics. Die Figuren, die immer wieder auftauchen, sind Sympathieträger und Identifikationsfiguren. Die Übungen sind abwechslungsreich, die Seiten sind ansprechend gestaltet.

Soweit ich mich an das Elefantenheft erinnern kann, wird hier viel abgeschrieben.

Das Igel-Heft benutze ich für Diktate (hust... sowas muss ich noch schreiben...) und wandle die Übungen ab, bzw. ergänze sie durch eigene Übungen und übernehme die Texte und Lernwörter des Igel-Heftes. Die Kinder haben dieses Heft nicht. Weniger gut finde ich am Igel-Heft, dass die meisten Übungen die Kinder dazu bringen sollen, sich das Wortbild einzuprägen und kaum auf Strategien eingegangen wird.

Vom Dieck-Verlag gibt es Trainingshefte (z.B. Indianer- und Piratenheft). Diese erscheinen mir sehr strukturiert und vermitteln Strategien und Arbeitstechniken. Allerdings habe ich mit ihnen noch nicht gearbeitet.

Viel Erfolg bei der Suche!

Theogrumi

### **Beitrag von „Titania“ vom 25. Juni 2007 20:45**

Ich habe im 2. Schuljahr das Elefantenbuch benutzt und bin sehr zufrieden damit. Die Kinder haben gut rechtschreiben gelernt und keine Angst vor Diktaten. Fürs 3. Schuljahr steige ich allerdings auf das Igelheft um, da ich mehrfach gehört habe, dass die Kinder der höheren Klassen das Elefantenbuch dann langweilig finden.

---

### **Beitrag von „Bablin“ vom 24. März 2008 16:13**

In meiner recht schwachen Förderschulklasse ist es nicht drin, dass alle Schüler sich ein Arbeitsheft anschaffen - einige Mütter wollen das jedoch tun. Die Kinder sollten dann recht selbstständig damit arbeiten können, da diese Arbeit neben der übrigen Schularbeit nebenherläuft.

Würdet Ihr in dieser Situation den Zauberlehrling (Band 2) anschaffen, weil ich mich auch mit den übrigen Kindern mit dem Stoff für alle an Steinleitner orientiere, oder lieber etwas anderes, nämlich das Elefantenbuch? (Leider gibt es nicht mehr das alte Elefant--und-Maus-Buch, das hat mir immer sehr gut gefallen und traf gut das Niveau der Förderschule...)

Bablin

---

### **Beitrag von „Mayall“ vom 1. Juli 2008 14:31**

Mal eine ganz andere Frage (zum ersten Mal ein 2. Sj und auch auf der Suche nach Material für Freiarbeit):

gibt es auch Lernkarteien Rechtschreiben o.ä. fürs 2. Schuljahr. Hatte im 1. Sj eine Mathe-Lernkartei (von Westermann) - damit haben die Kinder viel gearbeitet.

LG, Maya

---

### **Beitrag von „Schmökermäuschen“ vom 1. Juli 2008 16:47**

Wir haben die Rechtschreibboxen von Beate Leßmann. Es handelt sich um 3 Boxen, die für Klasse 1-4 verwendbar sind. Die Schüler bekommen Übungen zu ihrem individuellen Fehlerschwerpunkt im Bereich Rechtschreibung von mir zugewiesen und arbeiten im Rahmen des Wochenplans selbstständig an den Übungen. Die Boxen sind zwar recht teuer, aber da sie so lange einsetzbar sind, lohnt sich die Investition. Die Schüler arbeiten sehr gerne damit.

Viele Grüße  
Schmökermäuschen